

Wenn aus Vergesslichkeit Demenz wird

Die Liedermacherin und Psychologin Dr. Sarah Straub, die an der Ulmer Universitätsklinik am Eselsberg arbeitet, veröffentlicht ihr erstes Buch „Wie meine Großmutter ihr Ich verlor“.

Es war ein Schock. Als Sarah Straubs Großmutter dement wurde, veränderte das auch das Leben der damals 20-jährigen Enkelin. Neben ihrer bereits gestarteten Musikkarriere begann sie ein Studium der Psychologie, promovierte über Demenzerkrankungen und klärt heute über das Thema auf, das immer drängender wird. Allein in Deutschland leben etwa 1,6 Millionen Demenzkranke. Und jeden Tag kommen rund 900 Neuerkrankte dazu. Sarah Straub zeigt mit ihrem ersten Buch „Wie meine Großmutter ihr Ich verlor“ in vielen Beispielen, was es bedeutet, wenn aus Vergesslichkeit Demenz wird, welche Aufgaben, aber auch Hilfsmöglichkeiten mit dieser Diagnose verbunden sind. Sie schreibt, wie der Lebensalltag mit einem Demenz-Erkrankten geregelt und das Endstadium dieser Erkrankung würdevoll

gestaltet werden kann: „Ich lernte, dass die Menschen oft monate- oder sogar jahrelange Odysseen von Arzt zu Arzt hinter sich haben, bis sie beim richtigen Spezialisten vorstellig werden. Ich lernte, dass unser Gesundheitssystem nicht dafür ausgelegt ist, Betroffenen in jedem Fall ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Ich lernte, dass diese Erkrankung dramatische Folgen für ganze Familien hat.“ Einfühlsam und konkret beschreibt sie, wie der Lebensalltag mit Demenzerkrankten geregelt werden kann, wenn beispielsweise das Autofahren zur Gefahr wird, wenn die Körperhygiene nachlässt oder sich Stürze häufen.

Unermesslich viel Leid

Sarah Straub gewährt auch einen Blick hinter die Fassaden der Kliniken und erklärt, warum es für die Forschung im Moment noch so schwierig ist, ein Heilmittel zu finden. Und so ist „Wie meine Großmutter ihr Ich verlor“ auch eine feinfühlig verfasste Orientierungshilfe, die hilft, den Verlauf, aber auch das Endstadium dieser Erkrankung für Patienten

wie Angehörige würdevoll zu gestalten. Auch der deutsche Liedermacher Konstantin Wecker, mit dem Sarah Straub oft auf der Bühne steht, ist von dem Erstlingswerk begeistert und berührt:

„Dieses großartige Buch wird dazu beitragen, die Herzen der Menschen zu öffnen für eine Krankheit, die so unermesslich viel Leid mit sich bringen kann.“

Ein Lied für die Angehörigen

Sarah Straub, geboren 1986, ist promovierte Diplom-Psychologin und arbeitet in der Forschungsabteilung des Universitätsklinikums Ulm. Sie hält für unterschiedliche Organisationen regelmäßig Vorträge zum Thema »Frontotemporale Demenz«. Daneben ist sie eine erfolgreiche Musikerin. Sie veröffentlichte bis jetzt drei Alben.

Vor kurzem erschien ihr Mini-Album „Tacheles“, auf dem auch das Lied „Schwalben“ zu hören ist, das die Musikerin allen Angehörigen von Demenzerkrankten gewidmet hat.

www.sarah-straub.de

ANZEIGE



**Ihr Versicherungsbüro
am Eselsberg**



AXA Regionalvertretung
Haller & Spindler OHG
Logauweg · 12789075 Ulm
Tel.: 0731 954060
haller-spindler@axa.de

Dr. Sarah Straub
„Wie meine Großmutter ihr Ich verlor“
Demenz – Hilfreiches und Wissenswertes für Angehörige

256 Seiten,
€ 18,00,
inkl. MwSt.
ISBN:
978-3-466-34772-8



Dr. Sarah Straub: „Eine Demenzerkrankung kann dramatische Folgen für die Familie haben.“

Foto: Stefan Loeffler